

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 85 (2005)
Heft: 8-9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

you are! In der Tat geht es in ihren Büchern um Lebenssätze und Gemütsstimmungen (lat. *humor* = Flüssigkeit); da fließt der Champagner und Wodka, und PMS ist legitim und vielschichtig bewiesen. Gaby Hauptmann, eine vergleichbare Erfolgsautorin in Deutschland, klassifiziert ihre eigenen Romane als «Badewannenliteratur»: «Für mich ist Literatur entspannend, wenn ich mich in die Wanne lege, ein Gläschen Sekt trinke, mich einfach wohlfühle. Das kann man auch übertragen: Liegestuhl, Strand oder Bett.»⁴ Milena Mosers Bücher verhelfen der Leserin und dem Leser zu solch einem Entspannungserlebnis in dieser hektischen, geplagten Welt, durch literarisches Yoga, in Wort und Stellung.

Milena Moser bietet uns vergnügliche Schweizer Literatur an. Sie ist Madonna der schweizerischen Literaturszene. Sie schreibt eine Art von Pop Art, weil sie die Jetzzeit und Aspekte der Kulturindustrie mit provozierenden Banalitäten in Texten festhalten kann. Ihr Stil ist weder wild noch rhythmisch, nicht malerisch, nicht idiosynkratisch, sondern klar, kurz und prägnant; sie fabuliert – mit sich selbst. Es ist ein mündlicher Stil, humorvoll, ironisch, leicht hüpfend. Milena Mosers Art zu erzählen ist biographische Fiktion und fiktive Autobiographie. Sie ist das Fahrrad, das sich nicht um den Apfel, die Birne und die Banane kümmert. Und sie hat Erfolg damit: sie braucht keine literarischen Preise, weil sie (vergnügte) Leserinnen und Leser hat.

1 «A Report on The Journey», in «The New York Times Book Review», 20. Februar 2005: S. 16–18.

2 Gerhard Weiss (University of Minnesota, Minneapolis) anlässlich eines Gesprächs über neue deutsche Schweizer Literatur am 3. August 2005.

3 <http://milenamoser.com/interlis.htm>

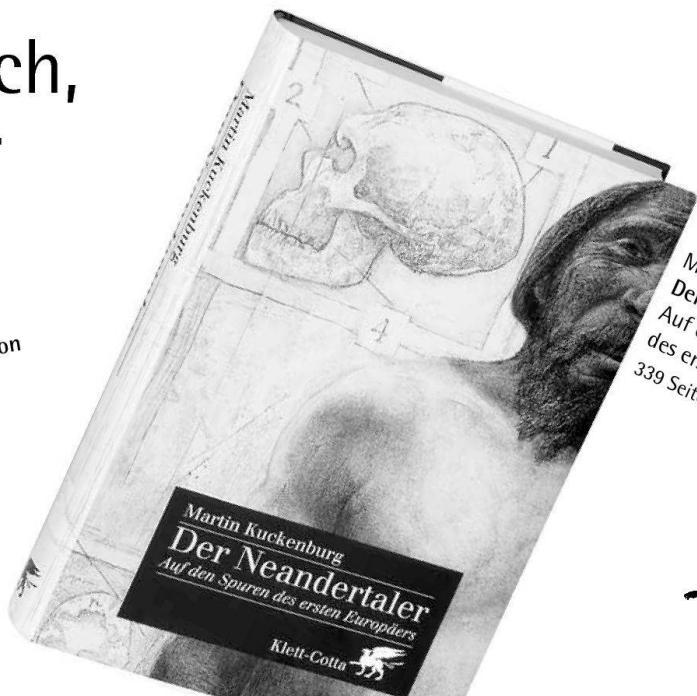
4 «Buchjournal» 2/2004: S. 46.

MARGRIT V. ZINGGELER ist Professorin für Germanistik an der Eastern Michigan University, USA.

Der erste Europäer

Unglaublich, aber wahr

Wolfgang Krieger (Hg.):
Und keine Schlacht bei Marathon
Große Ereignisse und Mythen
der europäischen Geschichte
396 Seiten, sFr 44,70



Martin Kuckenburg:
Der Neandertaler
Auf den Spuren
des ersten Europäers
339 Seiten, sFr 44,70



Klett-Cotta
www.klett-cotta.de